

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Polizei Krefeld

Kriminalstatistik 2021

Inhaltsverzeichnis

• Vorwort	Seite 3
• Gesamtkriminalität Übersicht	Seite 4
• Gesamtkriminalität	Seite 5
• Gesamtkriminalität Katalog	Seite 6
• Straftaten gegen das Leben	Seite 7
• Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Seite 8
• Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen	Seite 9
• Missbrauchsabbildungen, kinderpornografische Schriften	Seite 10
• Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die pers. Freiheit	Seite 11
• Häusliche Gewalt	Seite 12
• Raub	Seite 13
• Diebstahlsdelikte	Seite 14
• Fahrraddiebstahl	Seite 15
• Vermögens- und Fälschungsdelikte	Seite 16
• Illegales Glücksspiel	Seite 17
• Fälschungsdelikte im Kontext von Corona	Seite 18
• Betrugsdelikte an Senioren	Seite 19
• Sonstige Straftatbestände (StGB)	Seite 20
• Straftaten gegen die Staatsgewalt	Seite 21
• Strafrechtliche Nebengesetze BTM	Seite 22
• Straßenkriminalität	Seite 23
• Gewaltkriminalität	Seite 24
• Jugendkriminalität	Seite 25
• Tatverdächtige	Seite 26
• Begriffserläuterungen	Seite 27
• Anlagen	Seite 29
• Impressum	Seite 38

Vorwort



Polizeipräsidentin Christine Frücht

Auch 2021 liegt unsere Aufklärungsquote wieder über 55 Prozent – für unsere Arbeit ist uns dies Bestätigung und Ansporn zugleich: Ansporn vor allem dort, wo wir uns mit einer sprunghaft gestiegenen Zahl von Straftaten konfrontiert sehen – so wie bei den Verfahren wegen Missbrauchsabbildungen von Kindern.

Dass die Zahl dieser eingeleiteten Verfahren 2021 um 128 Prozent gestiegen ist, zeigt nicht zuletzt den Erfolg der Ermittlungsgruppe Stylian. Die Polizei Krefeld sorgt dafür, dass sexueller Missbrauch an Kindern und die entsprechenden Abbildungen nicht im Verborgenen bleiben, sondern aufgedeckt und die Täter vor Gericht gestellt werden können.

Wann immer möglich, bekämpfen wir Probleme, bevor sie groß werden. So hat unsere Ermittlungsgruppe „BiG“ („Bekämpfung illegales Glücksspiel“) 2021 ganze Arbeit geleistet, um illegale Glücksspiel-Aktivitäten beizeiten zu erkennen und aus Krefeld so weit wie möglich fernzuhalten.

Auch unsere Ermittlungsgruppe gegen gefälschte Impfpässe, die EG „Pasteur“, hat frühzeitig ihre Arbeit aufgenommen, um gegen diese neue Entwicklung in Zeiten von Corona vorzugehen. Bereits 2021 haben unsere Experten knapp 60 Ermittlungsverfahren in die Wege geleitet.

Aber nicht nur unsere Ermittlungsgruppen, sondern alle unsere Kolleginnen und Kollegen arbeiten daran, so viele Straftaten wie möglich sichtbar zu machen oder zu verhindern.

Das erfreuliche Ergebnis zeigt die vorliegende Kriminalitätsstatistik.



Kriminaldirektor Rüdiger Korp

Gesamtkriminalität

Straftaten und Aufklärungsquote 2021

20.393

bekannt gewordene Fälle

229

mehr Fälle als im Jahr 2020 (20.164)

11.289

Fälle wurden aufgeklärt

55,36 Prozent

beträgt die Aufklärungsquote (AQ)

3:34 min

bis zum Eintreffen der Polizei am Tatort
(beim Hinweis auf einen „Täter am Ort“). [Das ist Platz 1 in NRW!](#)

Gesamtkriminalität

Straftaten seit drei Jahren auf niedrigem Niveau

Seit drei Jahren hat sich die Zahl der Straftaten in Krefeld auf niedrigem Niveau eingependelt. Sie stieg im Jahr 2021 zwar leicht um 229 Fälle an. Dennoch liegt der Wert unter dem des Jahres 2019.

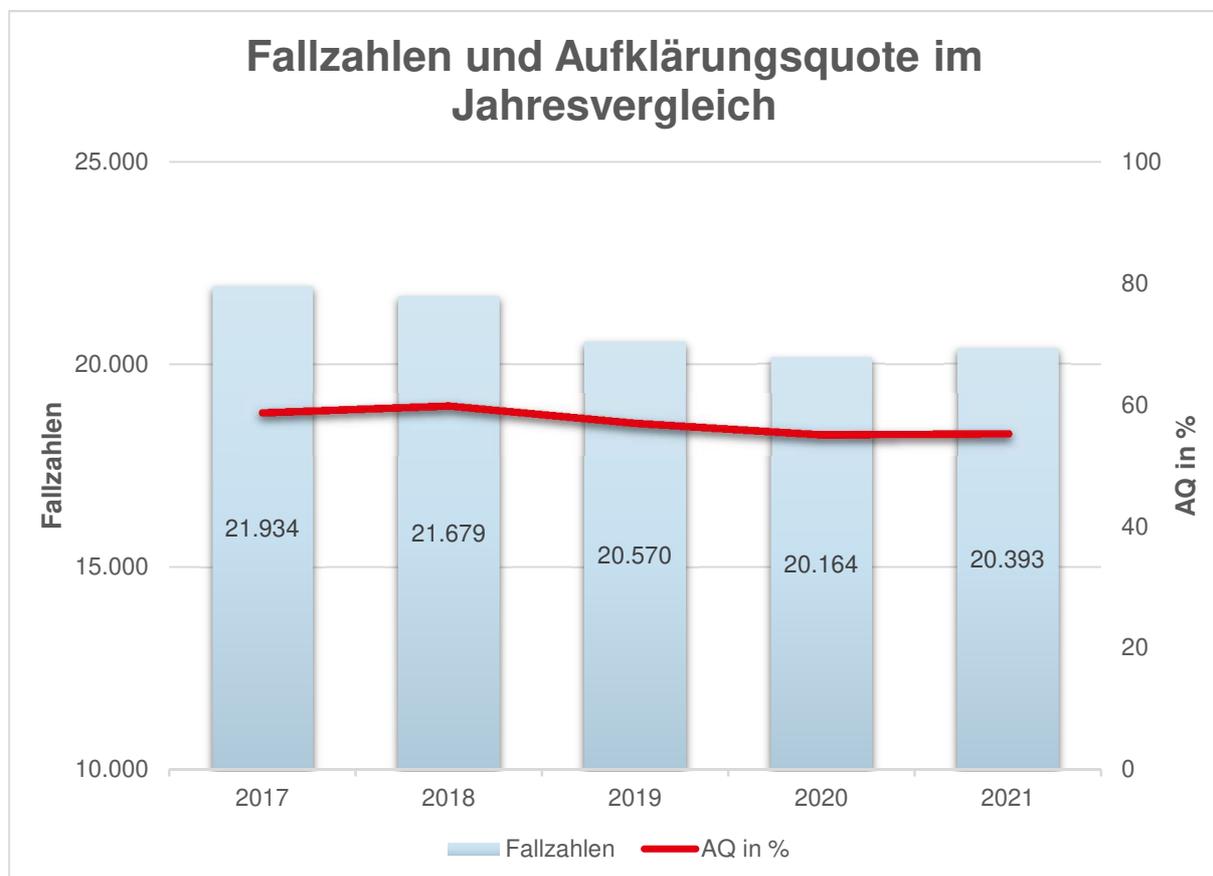
Die Aufklärungsquote (AQ) stieg wieder leicht an und liegt nun bei 55,36 Prozent.

Von insgesamt 20.393 Fällen konnten die Ermittler 11.289 aufklären.

Sehr erfreulich ist der Rückgang von über 20 Prozent bei den Delikten der einfachen Körperverletzung.

Aber auch beim Wohnungseinbruchsdiebstahl konnten wir 2021 den positiven Trend der letzten Jahre fortführen. So wurden nur noch 367 Fälle erfasst, was einem Rückgang von 36 Prozent im Vergleich zu 2020 entspricht.

In der Deliktgruppe Mord und Totschlag sind im Jahr 2021 neun Fälle, davon sechs Versuche, zu verzeichnen.



Gesamtkriminalität

Die Straftaten

Die Aufzählung dient dem Überblick, sie ist nicht abschließend.

Straftaten gegen das Leben

- Mord/Versuch
- Totschlag und Tötung auf Verlangen/
Versuch
- Fahrlässige Tötung

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

- Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (auch überfallartig)
- Sexuelle Belästigung
- Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen
- Kinderpornografie
- Exhibitionistische Handlungen
- Zuhälterei
- Verbreitung pornografischer Schriften

Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

- Raub, räuberische Erpressung
- Körperverletzung
- Freiheitsberaubung
- Menschenhandel
- Nötigung
- Bedrohung

Diebstahl

- Einbruchdiebstahl
- Ladendiebstahl
- Wohnungseinbruchdiebstahl

- Taschendiebstahl
- Diebstahl von Kraftwagen
- Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen
- Diebstahl von Fahrrädern

Vermögens- und Fälschungsdelikte

- Betrug, z. B.
 - Tankbetrug
 - Warenkreditbetrug
 - Computerbetrug
 - Straftaten z. N. älterer Menschen
- Wirtschaftskriminalität
- Erschleichen von Leistungen
- Unterschlagung
- Urkundenfälschung
- Inverkehrbringen von Falschgeld

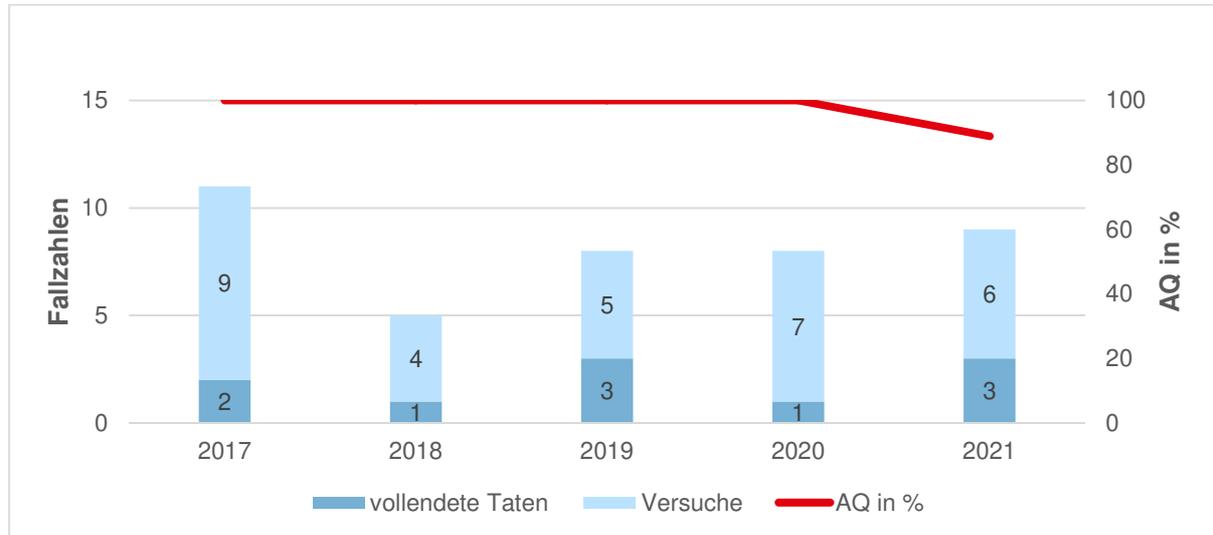
Sonstige Straftatbestände

- Widerstand gegen die Staatsgewalt
- Sachbeschädigung
- Sachbeschädigung an Kfz
- Brandstiftung

Strafrechtliche Nebengesetze

- Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU
- Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz (Rauschgiftdelikte)

1. Straftaten gegen das Leben



In der polizeilichen Kriminalstatistik werden unter der Rubrik „Straftaten gegen das Leben“ unter anderem die Delikte

- Mord
- Totschlag
- fahrlässige Tötung

erfasst.

Die Statistik weist für 2021 neun Taten aus, die diesem Deliktsbereich zuzuordnen sind. Es handelt sich hierbei in acht Fällen um Totschlag und einmal um eine fahrlässige Tötung.

Sechs der neun Taten waren Versuche. Ein Fall wurde 2022 geklärt und fließt damit nicht in die Statistik von 2021 ein. Deshalb liegt die Aufklärungsquote für 2021 nicht bei 100 Prozent, obwohl alle Fälle geklärt wurden.

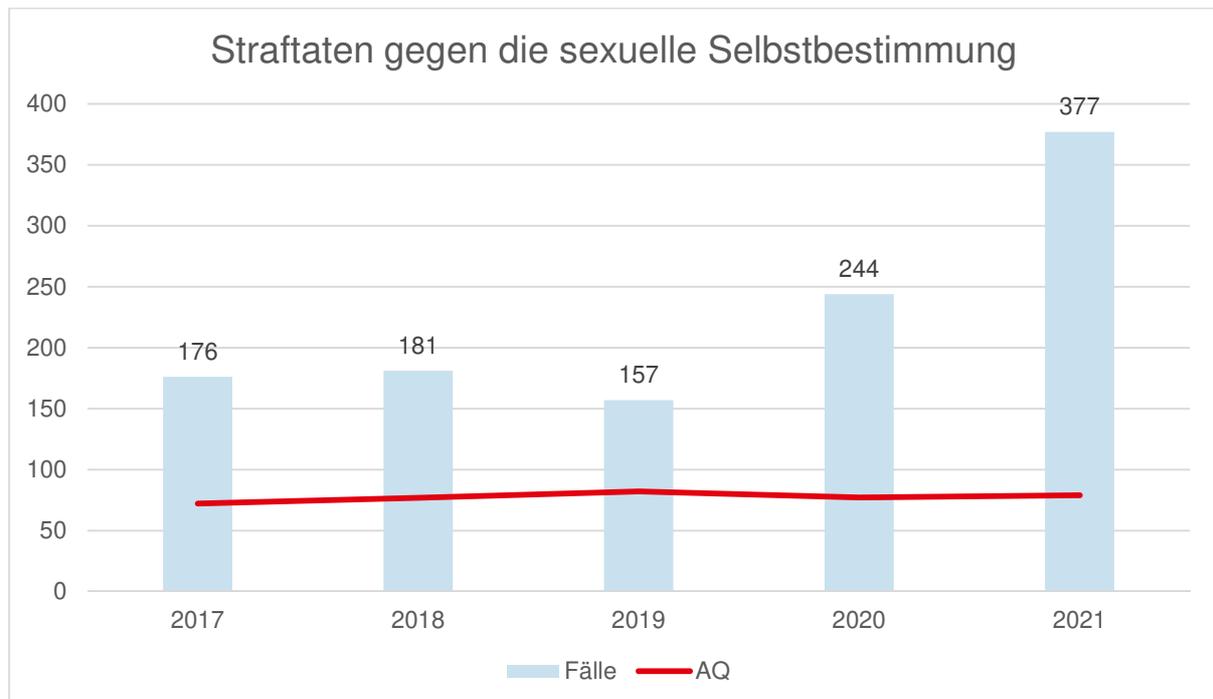
Mit präventiv-polizeilichen Maßnahmen lassen sich Straftaten gegen das Leben weniger verhindern als Taten in anderen Deliktsbereichen.

2. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Weiter steigende Zahlen, viele Verfahren wegen Missbrauchsabbildungen

Auch 2021 ist die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung gestiegen.

Nahezu die Hälfte der Steigerung ist auf sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen zurückzuführen, vornehmlich im Zusammenhang mit der Verbreitung, dem Erwerb, dem Besitz und der Herstellung von Missbrauchsabbildungen sowie dem Handel damit.



Insgesamt konnten über 79 Prozent dieser Straftaten geklärt werden.

Die Anzahl der Verfahren wegen Missbrauchsabbildungen ist um 128 Prozent von 49 auf 112 Fälle gestiegen.

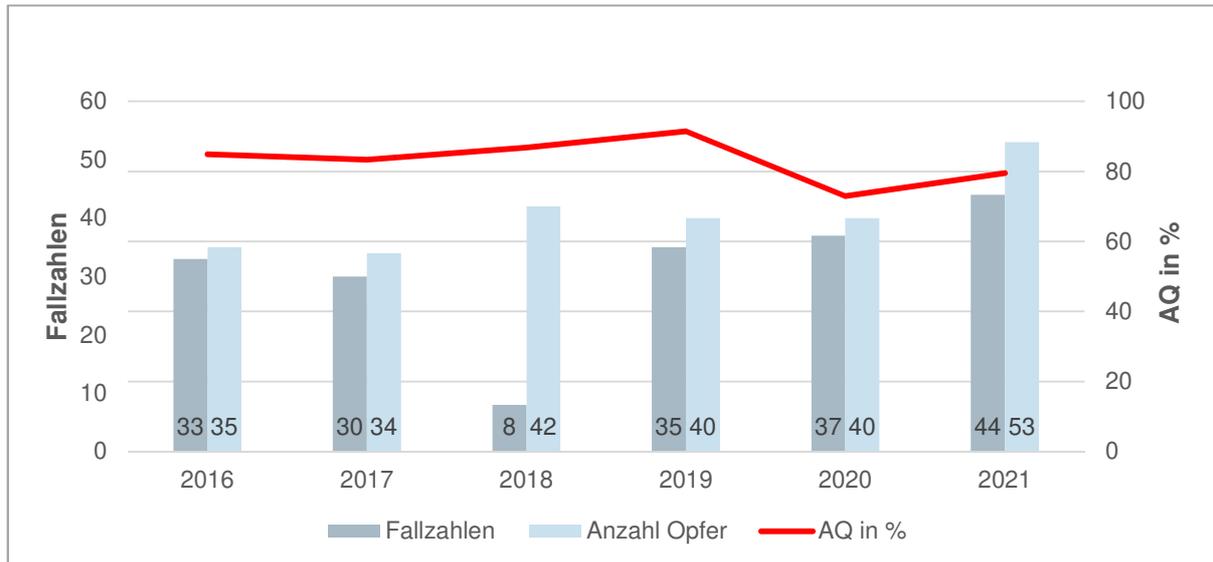
Dieser Anstieg bedeutet zum einen eine Aufhellung des Dunkelfeldes. Er ist zum anderen ein Beleg dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger für das Thema stärker sensibilisiert sind, was sich auch

in einem aktiveren Anzeigeverhalten ausdrückt.

Erstmals wurden im Jahr 2021 Delikte der 2020 neu geschaffenen Gesetzeslage gegen die Verletzung des Intimbereichs durch Bildaufnahmen erfasst: Hierzu gab es im Jahr 2021 insgesamt drei Anzeigen.

Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen

Sexueller Missbrauch von Kindern:



Straftaten, die zum sexuellen Missbrauch von Kindern zählen, sind in den Paragrafen 176, 176a und 176b StGB geregelt.

2021 wurden 44 Fälle mit insgesamt 53 kindlichen Opfern bekannt.

37 davon waren Mädchen, überwiegend zwischen sechs und 14 Jahre alt.

Sexueller Missbrauch von Jugendlichen

Im letzten Jahr gab es fünf Fälle wegen sexuellen Missbrauchs von Jugendlichen, zwei mehr als 2020. Vier Taten (80 Prozent) wurden aufgeklärt. Alle Opfer waren weiblich; vier der Jugendlichen waren zwischen 14 und 16 Jahre alt.

Erstmalig ist in den zurückliegenden vier Jahren zudem die Anzahl betroffener Opfer gesunken.

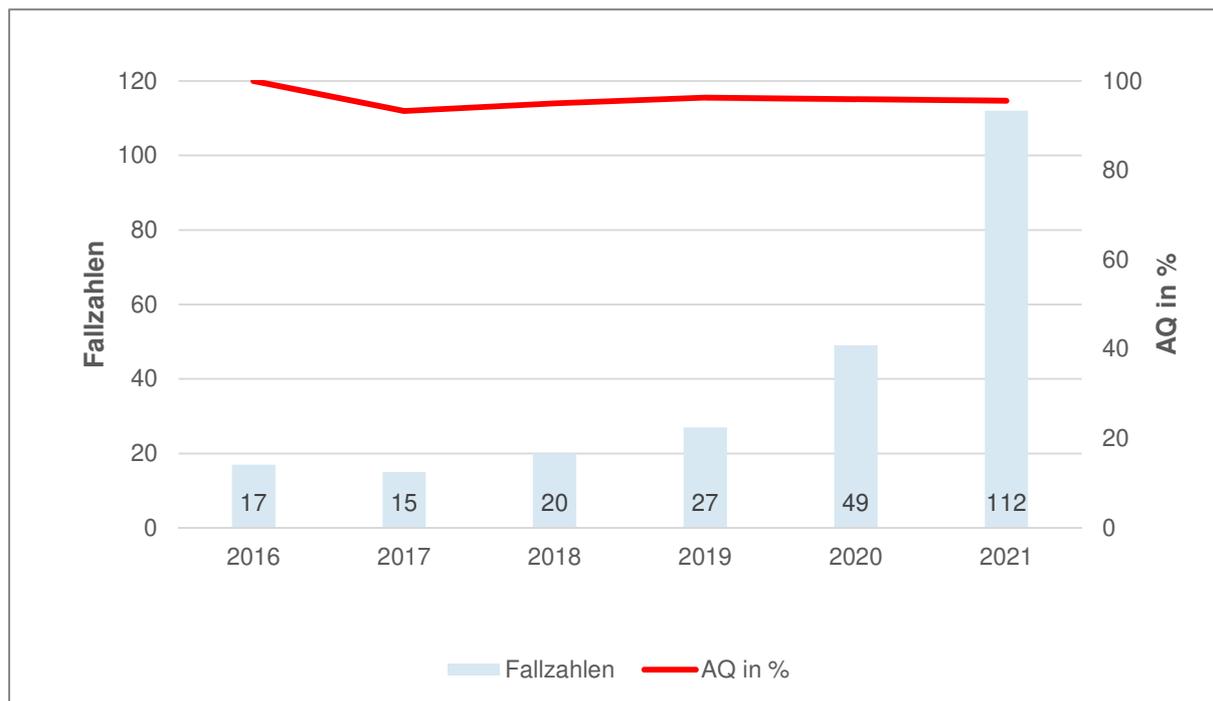
Für eine zielgerichtete Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs hat die Polizei Krefeld zum 1. Juni 2021 eine eigene Ermittlungsgruppe, die EG Stylian, eingerichtet, welche sich gezielt der Bekämpfung von Sexualstraftaten zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen widmet.

Die EG Stylian befasst sich mit diesen Delikten auch, wenn der Tatort im Kreis Kleve liegt. Die aus Kleve geführten Verfahren werden jedoch nicht in der Statistik für die Polizei Krefeld berücksichtigt.

Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Missbrauchsabbildungen – kinderpornografische Schriften gemäß Paragraf 184b StGB

Begriffsbestimmung:

„Missbrauchsabbildungen von Kindern sind fotorealistische Darstellungen des sexuellen Missbrauchs einer Person unter 14 Jahren (Kind). Die Darstellung beruht somit insbesondere auf einer realen Handlung eines oftmals auch schweren sexuellen Missbrauchs, den Täterinnen/Täter fotografieren oder filmen.“¹



Die Zahl der Strafverfahren wegen Verbreitung, Erwerbs, Besitzes und Herstellung von Missbrauchsabbildungen von Kindern hat sich mehr als verdoppelt.

Die Aufklärungsquote ist mit 95,54 Prozent durchgängig sehr hoch.

¹ Abschlussbericht der Stabsstelle Kinderpornografie beim Ministerium des Innern NRW vom 21. April 2020

3. Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Sinkende Fallzahlen und weiterhin hohe Aufklärungsquote

Zu den Rohheitsdelikten und Straftaten gegen die persönliche Freiheit zählen unter anderem Raubdelikte, Körperverletzungsdelikte und Straftaten wie Nachstellung oder Bedrohung.

Die Fallzahlen in diesem Deliktsfeld sind insgesamt um 11,7 Prozent gesunken. Überwiegend liegt dies an dem eingangs erwähnten Rückgang der einfachen Körperverletzungen.

Im Bereich Raub und bei der gefährlichen Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen sind – anders als im Coronajahr 2020 – leicht steigende Fallzahlen festzustellen. Sie liegen jedoch unter den Werten von 2019.

Raub:
+ 14 Fälle, was einer Steigerung von 7,61 Prozent entspricht

Gefährliche Körperverletzung:
+ 12 Fälle, eine Steigerung um 5,94 Prozent

Zu den Straftaten gegen die persönliche Freiheit zählt auch die Nachstellung (Stalking).

Nach einem Anstieg 2020 konnte im Jahr 2021 ein Rückgang der Fallzahlen um gut 25 Prozent – von 80 auf 58 Taten – registriert werden.

2.629 Fälle

(2020: 2.978)

AQ: 84,90 Prozent

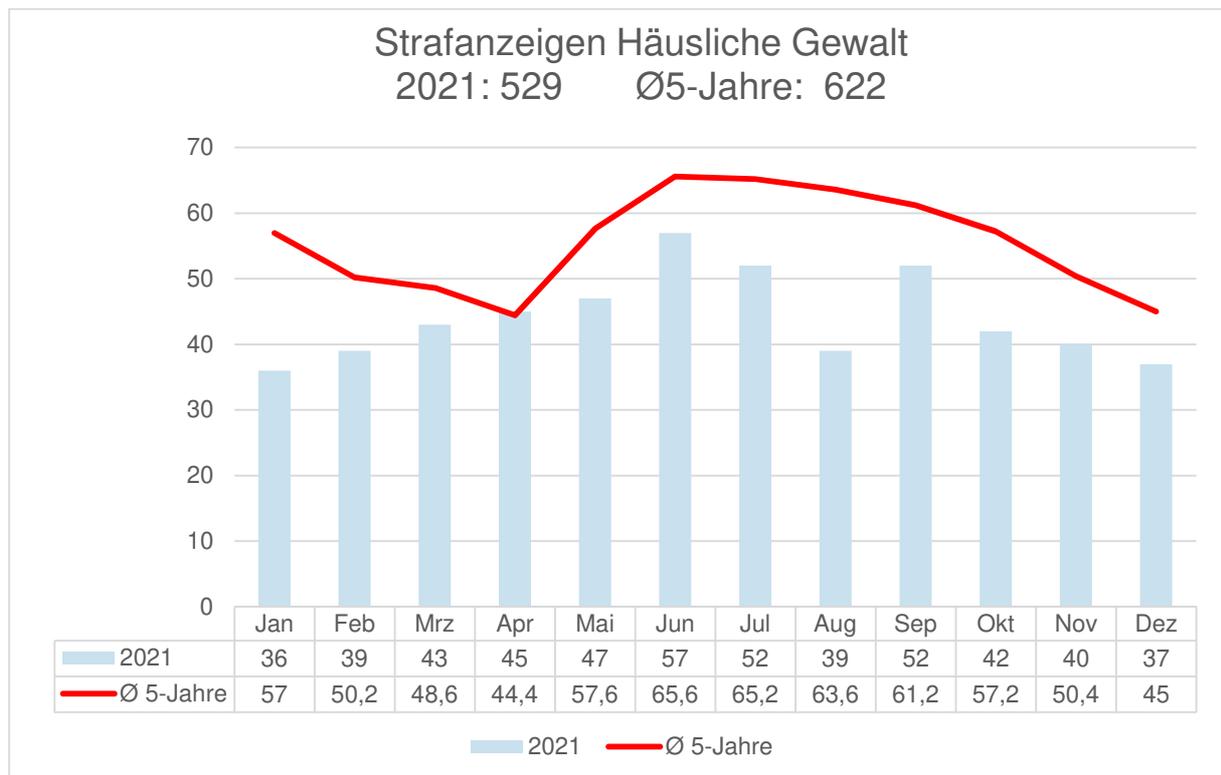
(2020: 85,22)

Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt liegt vor, wenn es

- in einer häuslichen Gemeinschaft
- ehelicher oder nicht ehelicher Art, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung,
- die entweder noch besteht,
- in Auflösung befindlich ist oder
- seit einiger Zeit aufgelöst ist, zur Gewaltanwendung kommt.

Anzahl Strafanzeigen Häusliche Gewalt



Häusliche Gewalt ist kein Delikt, das in der Kriminalstatistik spezifisch erfasst wird. Hier fließen die konkret angezeigten Straftatbestände ein, beispielsweise Körperverletzung, Bedrohung oder Nötigung, die im häuslichen Kontext begangen werden.

Im Jahre 2021 wurden nur noch 529 Fälle registriert (2020: 652). Hier sind zudem alle Taten erfasst, die von Tätern wiederholt begangen wurden.

Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre waren jährlich 622 Taten zu verzeichnen.

Hier erhalten Opfer Hilfe:
Fachberatungsstelle Häusliche Gewalt

Telefon: 02151 152 2057
E-Mail: gewaltschutz@skf-krefeld.de

Raub

Nach dem Coronajahr 2020: wieder mehr Raubdelikte

2021 gab es 14 Raubdelikte mehr als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote lag bei 58,08 Prozent.

Die Zahl der sonstigen Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen ist um elf Fälle gestiegen. Im Vergleich zu den Fällen vor der Coronapandemie wird damit immer noch ein guter Wert erreicht.

Insgesamt wurden 134 Tatverdächtige, davon sieben Kinder und 24 Jugendliche, ermittelt.

40,3 Prozent (2020: 34,69 Prozent) der Tatverdächtigen sind nichtdeutscher Nationalität.

198 Fälle:

Veränderung:	+ 14
Versuche:	36 (+ 11)
AQ:	58,08 Prozent

Handtaschenraub:

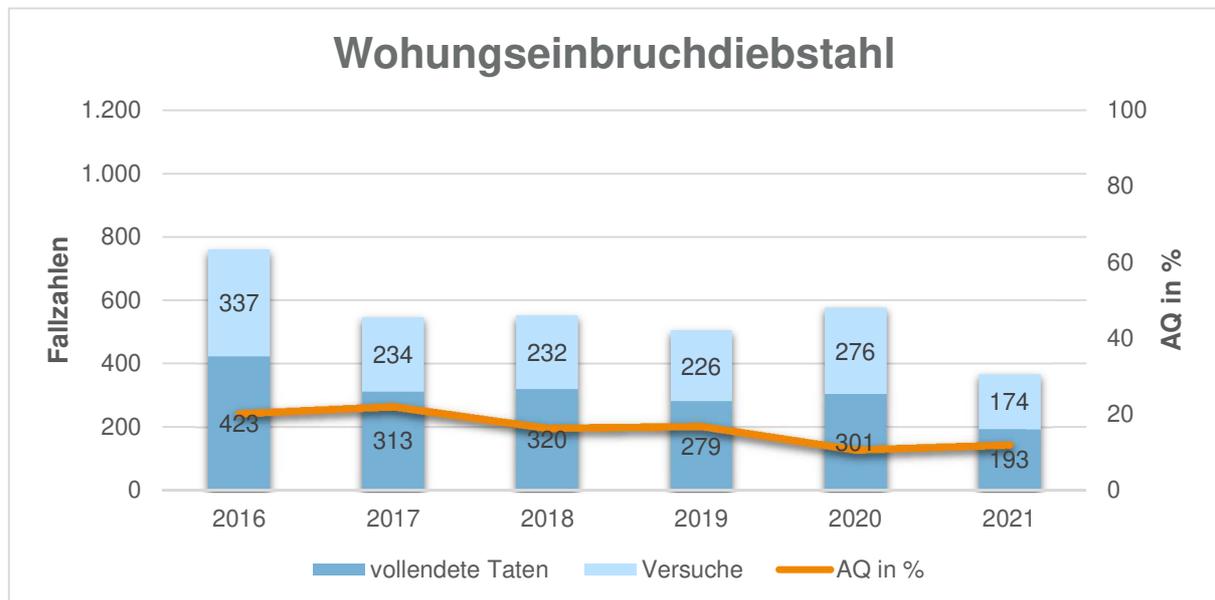
2021:	13
2020:	7
2019:	2

Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen:

2021:	75
2020:	64
2019:	82

4. Diebstahlsdelikte

Starker Rückgang beim Wohnungseinbruch



Im Jahr 2021 gab es in Krefeld 367 Wohnungseinbrüche. Dies bedeutet einen Rückgang von 210 Fällen gegenüber dem Vorjahr. Das niedrige Niveau der letzten Jahre konnte noch einmal erheblich gesenkt werden.

Besonders erfreulich ist auch im Jahr 2021, dass es bei verhältnismäßig vielen Taten beim Versuch blieb: in 174 Fällen (47,41 Prozent). Dies entspricht nahezu dem Wert von 2020.

Insbesondere bei den Tatversuchen ist die Aufklärung schwierig und stark von der teils erheblich verzögerten Auswertung von Spuren abhängig. Die hohe Zahl der ungeklärten Versuche wirkt sich auch negativ auf die Aufklärungsquote der Wohnungseinbrüche insgesamt aus: Sie liegt bei 11,99 Prozent.

Insgesamt wurden 56 Tatverdächtige ermittelt. Bei den Tätern handelte es sich überwiegend um männliche Erwachsene. 25 Täter hatten keine deutsche Staatsangehörigkeit.

Dass Wohnungen immer besser durch moderne Technik gesichert werden, trägt wesentlich zu den sinkenden Einbruchszahlen bei.

Die Polizei berät Sie neutral und kostenlos, wie Sie Ihre Wohnung oder Ihr Geschäft gegen Einbruch sichern können:

02151 / 634 4920

Fahrraddiebstahl

Fahrräder zu stehlen, ist lukrativer geworden: Mit den steigenden Verkaufszahlen von hochpreisigen E-Bikes und Pedelecs steigt auch die Zahl der Diebstähle. Im Jahr 2021 waren es 1.914 – das sind 542 Räder mehr als im Jahr davor, ein Plus von 39,5 Prozent.

Diebstähle von Fahrrädern werden inzwischen häufiger angezeigt – wegen der hohen Anschaffungskosten der Räder, aber auch wegen der Möglichkeit, eine Anzeige komfortabel via Internet zu erstatten. Weil mehr angezeigt wird, wird bei diesen Straftaten das Dunkelfeld kleiner.

Ein wichtiger Aspekt bei der kriminalpolizeilichen Arbeit ist, dass Fahrräder über die Rahmennummern oder Codierungen eindeutig identifiziert werden können. Neben dem Angebot zu individuellen Codierungen der Diakonie an der Radstation am Hauptbahnhof wird nun auch die Krefelder Polizei das Angebot einer polizeilichen Fahrrad-Registrierung und -Codierung prüfen.

5. Vermögens- und Fälschungsdelikte

Mehr Betrugsdelikte, gestiegene Aufklärungsquote

2021 wurden in Krefeld 4.069 Betrugsdelikte registriert. Das bedeutet eine Steigerung von 255 Delikten gegenüber dem Vorjahr.

Die Aufklärungsquote konnte leicht auf 85,75 Prozent verbessert werden.

Zu den Betrugsdelikten zählt unter anderem das Delikt der Beförderungerschleichung („Schwarzfahren“).

Im Jahr 2021 wurden 2.085 Fälle zur Anzeige gebracht (2020: 1.755 Fälle). Dies bedeutet – nach einem Rückgang um rund 21 Prozent im Jahr 2020 – wieder einen Anstieg um 330 Fälle (+ 18,8 Prozent).

Auffällig ist der Anstieg des Tankbetrugs. Hier wurden 153 Taten im Jahr 2021 registriert, welches eine Steigerung von 106,76 Prozent bedeutet.

Betrugsdelikte:

2021: 4.069 Fälle (+ 255), entspricht einem Anstieg um 6,69 Prozent

2020: 3.814 Fälle

Aufklärungsquote 2021: 85,75 Prozent (2020: 79 Prozent)

Waren- und Warenkreditbetrug:

1.100 Fälle (+ 113)

Aufklärungsquote: 76,27 Prozent

Bekämpfung des illegalen Glücksspiels

Kontrollmaßnahmen und intensive Aufklärung durch die Polizei Krefeld sowie deren Kooperationspartner bei der Stadt Krefeld, der Finanzverwaltung und weiteren beteiligten Institutionen bestätigten Erkenntnisse zum Glücksspiel im Innenstadtbereich, insbesondere zum illegalen Unterhalten von Glücksspielautomaten und zu Wettterminals.

Die Veranstaltung von Glücksspielen – sowohl die zugelassenen, bekannten Glücksspiele als auch die illegalen Glücksspiele – beansprucht regelmäßig sehr große Bar-mittel, die oftmals durch inkriminierte Gelder aufgebracht werden.

Damit einher geht häufig Folgekriminalität, um die hohen Bargeldbeträge für Glücksspielveranstaltungen verfügbar zu haben. Daneben stellen Manipulationen von Geldspielgeräten als gewerbsmäßiger Betrug gemäß Paragraf 263 StGB Straftaten von erheblicher Bedeutung dar.

Die Polizei Krefeld verstärkt seit Anfang 2021 mit ihren Kooperationspartnern ihre Aktivitäten, um illegale Veranstaltungen, insbesondere mit hohen Gewinnerwartungen der Teilnehmer, frühzeitig zu erkennen und nachhaltig zu unterbinden.

Ziel ist, das Sicherheitsgefühl der Krefelder Bürger zu stärken sowie die Attraktivität der Stadt für illegale Aktivitäten zu minimieren und insbesondere Delikte der Folgekriminalität zu reduzieren.

Die Maßnahmen werden in unregelmäßigen Abständen wiederholt, damit sich keine illegale Glücksspielszene in Krefeld etabliert.

Die gemeinsamen Einsatz- und Kontrollmaßnahmen führten 2021 zu folgenden Fallzahlen:

	2020	2021
Glücksspiel §§ 284, 285, 287 StGB	3	89
Unerlaubte Veranstaltung eines Glücksspiels	3	46
Beteiligung am unerlaubten Glücksspiel	0	43

Fälschungsdelikte im Kontext der Coronapandemie

Waren im Jahr 2020 noch zahlreiche Betrugsfälle im Zusammenhang mit dem Antragsverfahren und der Auszahlung der NRW-Soforthilfe zu verzeichnen, wurden mit Beginn der Impfkampagne Anfang 2021 vermehrt Fälschungsdelikte im Zusammenhang mit der Coronapandemie festgestellt.

Insbesondere das unbefugte Ausstellen von Gesundheitszeugnissen und der Gebrauch unrichtiger Gesundheitszeugnisse („gefälschte Impfpässe“) nahmen merklich zu und gewannen eine neue Bedeutung bei der Kriminalitätsbekämpfung.

Mit der Änderung des Infektionsschutzgesetzes im November 2021 und der Einführung der 3G-Regelung am Arbeitsplatz, in der Gastronomie sowie in Kultur und Freizeit nahmen auch die Hinweise aus der Bevölkerung in diesem Deliktsfeld deutlich zu.

Zeitgleich wurde durch eine Gesetzesänderung das Strafmaß verschärft und die strafrechtliche Bedeutung dieses Deliktsfeldes erhöht: Seit dem 24. November 2021 finden nunmehr die

§ 275 StGB (Herstellen/Vorbereiten falscher Gesundheitszeugnisse)

§ 278 StGB (Ausstellen falscher Gesundheitszeugnisse) und

§ 279 StGB (Gebrauch falscher Gesundheitszeugnisse)

Anwendung.

Diesen Entwicklungen begegnet die Polizei Krefeld mit der eigens eingerichteten Ermittlungsgruppe Pasteur. Die Konzentration von Ressourcen und die Spezialisierung in der kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung führen zu einem erheblich erhöhten Kontrolldruck, der auch präventive Wirkung entfalten soll und so vorrangig zu einem besseren Schutz der Bevölkerung in der Pandemie beiträgt.

Noch im Jahr 2021 wurden durch die EG Pasteur insgesamt 59 Verfahren bearbeitet und drei Durchsuchungsbeschlüsse vollstreckt.

Straftaten zum Nachteil älterer Menschen

Immer noch viele Betrugsdelikte zum Nachteil von Senioren

Sowohl die Polizei Krefeld als auch ihre Kooperationspartner haben 2021 die aktive Bekämpfung von Straftaten zum Nachteil älterer Menschen fortgesetzt. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger zeigen sich sensibilisiert für derartige Betrugsversuche und erkennen diese bereits am Telefon – dennoch verzeichnete die Polizei im vergangenen Jahr 16 vollendete Taten. Die durch derartigen Vertrauensmissbrauch hervorgerufenen seelischen Verletzungen bei den Geschädigten wirken oftmals noch schwerer als die erlittenen Vermögensschäden von durchschnittlich 23.750 Euro je Tat.

Darum ist es weiterhin wichtig, dass über die Methoden der Täter gesprochen wird und es keine Hemmschwellen geben darf, sich im Zweifel unter der Notrufnummer 110 bei der Polizei zu melden.

Über die gängigen Betrugsmaschen informiert das Innenministerium NRW auch im Internet.

<https://polizei.nrw/artikel/trickbetruenger-zocken-immer-mehr-aeltere-menschen-ab>

6. Sonstige Straftatbestände (StGB)

Mehr Branddelikte, höhere Aufklärungsquote bei der schweren Brandstiftung

Die Fälle von Brandstiftung und dem Herbeiführen einer Brandgefahr sind im vergangenen Jahr erneut leicht gestiegen. Die darin enthaltenen Fälle der schweren Brandstiftung gingen 2021 jedoch von 19 auf 16 zurück. Hier konnte eine gute Aufklärungsquote von 75 Prozent erreicht werden.

Bei der sonstigen Sachbeschädigung durch Feuer auf Straßen, Wegen oder Plätzen sind die Fallzahlen leicht gestiegen, liegen jedoch noch unter dem Wert von 2019.

	2017	2018	2019	2020	2021
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	70	61	68	76	85
Aufklärungsquote in Prozent	57,1	62,3	36,8	47,3	37,7
Sachbeschädigung durch Feuer	14	7	16	17	5
Aufklärungsquote in Prozent	35,7	28,5	12,5	29,4	40
Sonstige Sachbeschädigung durch Feuer auf Straßen, Wegen oder Plätzen	89	98	80	62	73
Aufklärungsquote in Prozent	14,6	29,5	16,2	16,1	16,4

Straftaten gegen die Staatsgewalt

Angriffe auf Amtsträger: Anzahl auf gleichem Niveau, jedoch mehr verletzte Beamte

Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamte – verletzte Polizisten:

2021:	95
2020:	56
2019:	79

Entgegen der deutlich gestiegenen Anzahl verletzter Polizisten sank die Zahl der Delikte gegen Vollstreckungsbeamte insgesamt von 125 auf nun 124 Taten.

Die Zahl der tätlichen Angriffe stieg dabei um einen Fall.

Insgesamt sind 121 (122 im Vorjahr) Tatverdächtige erfasst worden, davon 94 (100 im Vorjahr) männliche.

Die meisten ermittelten Tatverdächtigen sind älter als 21 Jahre.

Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte:

66 (2020: 68)

Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte:

58 (2020: 57)

7. Strafrechtliche Nebengesetze Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz

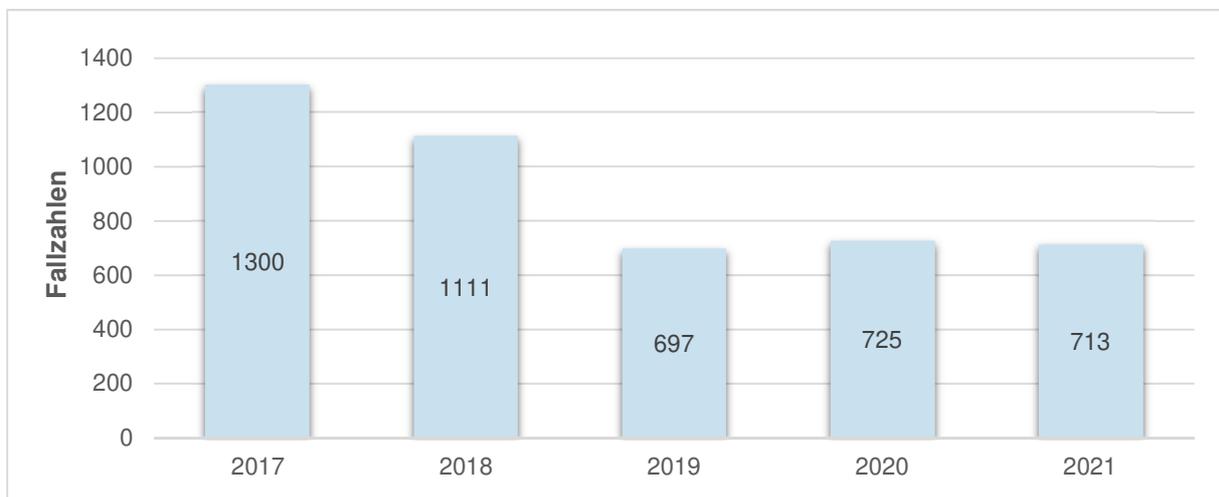
Anzahl der Rauschgiftdelikte bleibt nahezu gleich

2021 hat die Polizei 713 Drogendelikte registriert. Die Aufklärungsquote ist leicht auf 89,6 Prozent gesunken.

Fast jedes zweite Delikt stand im Zusammenhang mit Cannabis.

2021 hat die Polizei Krefeld zwölf rauschgiftbedingte Todesfälle registriert. Gegenüber nur einem Todesfall im Jahr 2020 wurden in den vorherigen Jahren jeweils fünf rauschgiftbedingte Todesfälle gemeldet.

713 Rauschgiftdelikte



8. Straßenkriminalität

Wieder Anstieg der Straßenkriminalität: Ihr wird ein Viertel aller Straftaten zugerechnet

Zur Straßenkriminalität zählen Delikte, die ihren Ursprung oder ihr Ende im öffentlichen Raum finden.

Dazu gehören unter anderem:
sexuelle Belästigung, exhibitionistische Handlungen, Handtaschenraub, Diebstahl von/aus Kraftfahrzeugen, Fahrraddiebstahl, Taschendiebstahl und Sachbeschädigung.

Die absolute Zahl (5.390) der Deliktsgruppe Straßenkriminalität hat sich mit einem Plus von zehn Prozent deutlich verändert.

Die Aufklärungsquote konnte gleichzeitig um rund zwei Prozent gesteigert werden.

Im Verhältnis zur Gesamtkriminalität macht sie weiterhin circa ein Viertel aller Straftaten aus.

Rückgänge:

- „einfacher“ Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln (82, - 119)
- Sachbeschädigung durch Graffiti (208, - 20)
- Sachbeschädigung an Kfz (760, - 95)
- exhibitionistische Handlungen (25, - 10)
- schwerer Diebstahl von Kraftwagen (63, - 24)

Steigerungen:

- + Diebstahl von Fahrrädern (245, + 69)
- + „schwerer“ Diebstahl von Fahrrädern (1.429, + 329)
- + Sonstiger – „einfacher“ Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen (617, + 138)
- + sexuelle Belästigung (61, + 13)

Fälle 2021: 5.390 (2020: 4.899)	davon aufgeklärt: 874 (2020: 702)	AQ (in Prozent): 16,22 (2020: 14,3)
---	---	---

9. Gewaltkriminalität

Leichter Anstieg der Gewaltkriminalität

Zur Straftatengruppe Gewaltkriminalität gehören unter anderem Mord, Totschlag, Vergewaltigung, besonders schwere Fälle sexueller Nötigung, Raub, räuberische Erpressung, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung und Geiselnahme.

Nach einem Rückgang 2020 ist im Jahr 2021 ein leichter Anstieg der Straftaten der Gewaltkriminalität auf das Niveau des Jahres 2019 festzustellen.

Die Aufklärungsquote konnte nochmals leicht gesteigert werden.

Erneut ist ein Anstieg bei den angezeigten Vergewaltigungen festzustellen. 2021 waren dies 52 Taten, was einer Zunahme von 16 Fällen entspricht. Wie bei den Sexualstraftaten zum Nachteil von Kindern ist hier anzunehmen, dass insbesondere das niedrighschwellige Anzeigeverhalten gestiegen ist.

2021 konnten mehr Raubdelikte registriert werden, wohingegen die Zahl der Anzeigen zum räuberischen Diebstahl sank.

Grundsätzlich ist es zu leichten Verschiebungen in diesem Deliktsfeld gekommen, ohne dass besondere Auffälligkeiten erkennbar sind.

Von den 654 ermittelten Tatverdächtigen waren circa 40 Prozent (256) nicht deutscher Nationalität.

726 Fälle

(2020: 705 Fälle)

AQ:

76,72 Prozent

(AQ 2020: 76 Prozent)

10. Jugendkriminalität

Straftaten von Kindern und Jugendlichen auf gleichbleibendem Niveau

Von den 300 (262) tatverdächtigen Kindern wurden überwiegend folgende Straftaten begangen:
(Zahlen aus 2020 in Klammern)

- **Diebstahl:** 91 (85)
 - davon einfacher Diebstahl: 83 (79)
 - davon Ladendiebstahl: 75 (71)
- **Rohheitsdelikte:** 84 (83)
 - davon Raub: 7 (7)
- **Beförderungerschleichung:** 60 (19)
- **einfache Körperverletzung:** 43 (38)
- **Sachbeschädigung:** 31 (49)
- **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung:** 27 (13)
- **Beleidigung:** 10 (6)
- **Rauschgiftdelikte:** 3 (3)
- **Bedrohung:** 15 (13)

Gewaltkriminalität: 32 (35)

Straßenkriminalität: 50 (71)

	2017	2018	2019	2020	2021
Tatverdächtige unter 14 Jahre	303	330	304	262	300
Tatverdächtige 14 - 17 Jahre	811	827	773	671	614

11. Tatverdächtige

Die Zahlen von 2020 sind in Klammern gesetzt.

Insgesamt:	7.680	(7.993)	minus 3,92 Prozent
deutsch:	4.932	(5.244)	minus 5,95 Prozent
nichtdeutsch:	2.748	(2.749)	minus 0,04 Prozent
Männer:	5.630	(5.895)	minus 4,5 Prozent
Frauen:	2.050	(2.098)	minus 2,29 Prozent

1.826 (1.834) Tatverdächtige haben zwei oder mehr Taten begangen.

Begriffserläuterungen²

Bekannt gewordener Fall

Ein bekannt gewordener Fall ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat einschließlich des mit Strafe bedrohten Versuches, der eine polizeiliche Anzeige zugrunde liegt.

Aufgeklärter Fall

Aufgeklärt ist die Straftat, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein Tatverdächtiger zugeordnet werden kann, von dem grundsätzlich die rechtmäßigen Personalien (zum Beispiel mittels Ausweisdokument, erkennungsdienstlicher Behandlung) bekannt sind.

Jugendkriminalität

Unter dem Begriff Jugendkriminalität werden alle Straftaten von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden zusammengefasst.

Gewaltkriminalität

Zur Gewaltkriminalität gehören nach bundesweit abgestimmter Definition die Delikte Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuelle Nötigung, Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Die Körperverletzung gemäß § 223 StGB zählt nicht zu den Gewaltdelikten.

Straßenkriminalität

Straßenkriminalität umfasst nach bundesweit abgestimmter Definition die Delikte sexuelle Belästigung, Straftaten aus Gruppen, exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Handtaschenraub, sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen, gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, erpresserischer Menschenraub in Verbindung mit Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme in Verbindung mit Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen insgesamt, Taschendiebstahl insgesamt, Diebstahl von Kraftwagen, Mopeds und Krafträdern einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme, Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme, Diebstahl von/aus Automaten, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen, sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

Einbruchkriminalität

Einbruchkriminalität umfasst neben dem Wohnungseinbruchdiebstahl die schweren Diebstähle in/aus Diensträumen, Büroräumen, Werkstätten, Fabrikations- und Lagerräumen, Hotels (ohne die Fälle des klassischen Hotel-diebstahls), Gaststätten und Kantinen, Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl) sowie in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen.

Tatverdächtige

Tatverdächtige sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest wegen zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige Straftat begangen zu haben. Dazu zählen auch Personen, bei denen der Verdacht der Mittäterschaft, Anstiftung oder Beihilfe besteht.

² PKS Jahrbuch des LKA NRW

Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschließungsgründe unberücksichtigt bleiben. Die polizeiliche Kriminalstatistik zählt als Tatverdächtige zum Beispiel auch schuldunfähige Kinder (§ 19 StGB) und Personen, die wegen einer seelischen Störung oder tiefgreifenden Bewusstseinsstörung schuldunfähig sind (§ 20 StGB).

Bundesweit wird eine „echte Tatverdächtigenzählung“ vorgenommen. Unabhängig davon, wie oft eine Tatverdächtige oder ein Tatverdächtiger in einem Berichtszeitraum in Erscheinung tritt (in verschiedenen Monaten, in verschiedenen Behörden), wird sie oder er für die Gesamtzahl der Straftaten in einem Betrachtungszeitraum nur einmal gezählt.

Tatverdächtige, für die mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden (zum Beispiel Diebstahl aus Kraftfahrzeugen), werden für jede Deliktgruppe jeweils nur einmal gezählt.

Altersgruppen von Tatverdächtigen

Kind ist, wer bei der Begehung der Tat noch nicht 14 Jahre alt ist.

Jugendlicher ist, wer zur Zeit der Tat mindestens 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

Heranwachsender ist, wer zur Zeit der Tat mindestens 18, aber noch nicht 21 Jahre alt ist.

Erwachsener ist, wer zur Zeit der Tat mindestens 21 Jahre alt ist.

Nichtdeutsche Tatverdächtige

Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose sowie Personen, deren Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die zusätzlich zur deutschen Staatsbürgerschaft eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen, werden den Deutschen zugerechnet.

Opfer

Opfer sind natürliche Personen, gegen die sich die rechtswidrige Tat unmittelbar richtet. Eine Opfererfassung erfolgt grundsätzlich bei strafbaren Handlungen gegen höchstpersönliche Rechtsgüter (Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre, sexuelle Selbstbestimmung), soweit diese im Straftatenkatalog zur Opfererfassung gekennzeichnet sind.

Kriminalitätsquotienten

Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

Anlagen

Straftaten gegen das Leben

Straftaten gegen das Leben										
	2020			2021			Zu-/Abnahme			
	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	Prozent	Versuche	Vollendet
Straftaten gegen das Leben	8	8	100,00%	9	8	88,89%	1	12,50%	6	3
Mord	1	1	100,00%	0	0	-	-1	-100,00%	0	0
Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	0	0	-	0	0	-	0	-	0	0
Totschlag	6	6	100,00%	8	7	87,50%	2	33,33%	6	2
fahrlässige Tötung	0	0	-	1	1	100,00%	1	-	0	1

Straftaten gegen das Leben										
	Ermittelte Tatverdächtige/Altersstruktur									
	Fälle	AQ	Tatverdächtige	Anteil Nichtdeutsche	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	ab 21 Jahre	über 60 Jahre	
Straftaten gegen das Leben	9	88,89%	13	23,08%	0	0	3	8	2	
Mord	0	-	0	0	0	0	0	0	0	
Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	0	-	0	0	0	0	0	0	0	
Totschlag	8	87,50%	7	42,86%	0	0	3	2	2	
fahrlässige Tötung	1	1	6	0,00%	0	0	0	6		

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung										
	2020			2021			Zu-/Abnahme			
	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	Prozent	Versuche	Vollendet
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	244	188	77,05%	377	298	79,05%	133	54,51%	16	361
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im bes. schw. Fall einschl. mit Todesfolge	39	30	76,92%	53	41	77,36%	14	35,90%	5	48
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig	0	0	-	0	0	-	0	-	0	0
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen	0	0	-	0	0	-	0	-	0	0
Sexuelle Belästigung	48	37	77,08%	61	41	67,21%	13	27,08%	0	61
Sexueller Missbrauch	76	45	59,21%	82	63	76,83%	6	7,89%	8	74
Sexueller Missbrauch von Kindern	37	27	72,97%	44	35	79,55%	7	18,92%	7	37
Zuhälterei	0	0	-	0	0	-	0	-	0	0
Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse)	63	57	90,48%	142	125	88,03%	79	125,40%	0	142
Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Kinderpornographie	49	47	95,92%	112	107	95,54%	63	128,57%	0	112

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

	Ermittelte Tatverdächtige/Altersstruktur								
	Fälle	AQ	Tatverdächtige	Anteil Nichtdeutsche	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	ab 21 Jahre	über 60 Jahre
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	377	79,05%	299	33,11%	27	54	17	178	23
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im bes. schw. Fall einschl. mit Todesfolge	53	77,36%	42	45,24%	0	5	3	32	2
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig	0	-	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen	0	-	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Belästigung	61	67,21%	40	37,50%	3	0	1	31	5
Sexueller Missbrauch	82	76,83%	71	35,21%	10	9	2	43	7
Sexueller Missbrauch von Kindern	44	79,55%	42	42,86%	10	7	2	20	3
Zuhälterei	0	-	0	0,00%	0	0	0	0	0
Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse)	142	88,03%	128	20,31%	14	38	10	59	7
Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Kinderpornographie	112	95,54%	111	21,62%	14	33	9	51	4

Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

	2020			2021			Zu-/Abnahme		Versuche	Vollendet
	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	Prozent		
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2.978	2.538	85,22%	2.629	2.232	84,90%	-349	-11,72%	148	2481
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	184	118	64,13%	198	115	58,08%	14	7,61%	36	162
Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	0	0	-	0	0	-	0	-	0	0
Raubüberfälle auf sonstige Kassenräume und Geschäfte	9	6	66,67%	6	4	66,67%	-3	-33,33%	1	5
Raubüberfälle auf Spielhallen	2	2	100,00%	0	0	-	-2	-100,00%	0	0
Raubüberfälle auf Tankstellen	2	1	50,00%	3	2	66,67%	1	50,00%	1	2
Handtaschenraub	7	0	0,00%	13	8	61,54%	6	85,71%	3	10
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	64	30	46,88%	75	31	41,33%	11	17,19%	13	62
Körperverletzung	2.143	1.839	85,81%	1.784	1.545	86,60%	-359	-16,75%	93	1.691
Körperverletzung mit Todesfolge	0	0	-	1	1	100,00%	1	#DIV/0!	0	1
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	475	378	79,58%	466	393	84,33%	-9	-1,89%	43	423
Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	202	148	73,27%	215	174	80,93%	13	6,44%	23	192
Misshandlung von Schutzbefohlenen	9	8	88,89%	6	5	83,33%	-3	-33,33%	0	6
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	1.608	1.413	87,87%	1.258	1.103	87,68%	-350	-21,77%	50	1.208
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	651	581	89,25%	647	572	88,41%	-4	-0,61%	19	628
Nachstellung (Stalking)	80	75	93,75%	58	56	96,55%	-22	-27,50%	0	58
Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft und Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung	6	5	83,33%	5	5	100,00%	-1	-16,67%	1	4

Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

	Ermittelte Tatverdächtige/Altersstruktur								
	Fälle	AQ	Tatverdächtige	Anteil Nichtdeutsch	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	ab 21 Jahre	über 60 Jahre
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2.629	84,90%	2.068	34,77%	84	182	140	1.530	132
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	198	58,08%	134	40,30%	7	24	14	88	1
Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	0	-	0	0,00%	0	0	0	0	0
Raubüberfälle auf sonstige Kassenräume und Geschäfte	6	66,67%	4	0,00%	0	0	1	3	0
Raubüberfälle auf Spielhallen	0	-	0	0,00%	0	0	0	0	0
Raubüberfälle auf Tankstellen	3	66,67%	2	0,00%	0	0	1	1	0
Handtaschenraub	13	61,54%	6	33,33%	0	0	0	6	0
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	75	41,33%	37	48,65%	4	10	5	18	0
Körperverletzung	1.784	86,60%	1.502	36,09%	65	138	110	1.104	85
Körperverletzung mit Todesfolge	1	100,00%	1	0,00%	0	0	0	1	0
Veramrliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	466	84,33%	488	38,32%	25	75	42	326	20
Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	215	80,93%	253	41,11%	16	55	24	148	10
Misshandlung von Schutzbefohlenen	6	83,33%	5	40,00%	0	0	0	5	0
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	1.258	87,68%	1.054	35,48%	43	75	77	799	60
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	647	88,41%	549	29,33%	15	34	29	419	52
Nachstellung (Stalking)	58	96,55%	54	22,22%	0	2	2	46	4
Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft und Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung	5	100,00%	5	60,00%	0	0	0	5	0

Diebstahl

Diebstahl									
	Ermittelte Tatverdächtige/Altersstruktur								
	Fälle	AQ	Tatverdächtige	Anteil Nichtdeutsch	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	ab 21 Jahre	über 60 Jahre
Diebstahl insgesamt	8.139	24,35%	1.438	191,10%	91	177	89	986	95
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	3.915	40,87%	1.207	42,50%	83	151	73	810	90
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	4.224	9,04%	340	42,65%	9	34	19	272	6
Diebstahl von Kraftwagen	88	38,64%	25	32,00%	0	1	3	21	0
Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	71	22,54%	21	33,33%	2	4	2	13	0
Diebstahl von Fahrrädern	1.914	7,00%	109	37,61%	1	6	1	100	1
Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	228	11,84%	23	26,09%	0	2	1	18	2
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen, Obststandorten, Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen, Mitbringen	213	20,19%	48	50,00%	1	5	2	40	0
Ladendiebstahl	1.289	89,84%	850	48,82%	75	127	49	532	67
Wohnungseinbruchdiebstahl	367	11,99%	56	44,64%	1	0	5	48	2
Tageswohnungseinbruch	149	12,08%	23	26,09%	0	0	2	19	2
Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	769	4,42%	20	35,00%	0	0	0	19	1
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	1.401	5,35%	61	22,95%	0	8	2	48	3
Taschendiebstahl insgesamt	321	3,43%	8	75,00%	1	0	1	6	0

Wohnungseinbruch

Wohnungseinbruch										
	2020			2021			Zu-/Abnahme			
	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	Prozent	Versuche	Vollendet
Wohnungseinbruchdiebstahl	577	60	10,40%	367	44	0	-210	-36,40%	174	193
Wohnungseinbruch										
	Ermittelte Tatverdächtige/Altersstruktur									
	Fälle	AQ	Tatverdächtige	Anteil Nichtdeutsche	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	ab 21 Jahre	über 60 Jahre	
Wohnungseinbruchdiebstahl	367	12%	56	45%	1	0	5	48	2	

Sonstige Straftatbestände (StGB)

Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt/strafrechtliche Nebengesetze

Sonstige Straftatbestände / Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt

	2020			2021			Zu-/Abnahme		Versuche	Vollendet
	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	Prozent		
Subventionsbetrug in Zusammenhang mit Corona	78	78	100,00%	93	91	97,85%	15	19,23%	0	93
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	76	36	47,37%	85	32	37,65%	9	11,84%	14	71
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	125	125	100,00%	128	128	100,00%	3	2,40%	11	117
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	68	68	100,00%	66	66	100,00%	-2	-2,94%	0	66
Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	57	57	100,00%	58	58	100,00%	1	1,75%	0	58

Sonstige Straftatbestände / Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt

	Ermittelte Tatverdächtige/Altersstruktur								
	Fälle	AQ	Tatverdächtige	Anteil Nichtdeutsch	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	ab 21 Jahre	über 60 Jahre
Subventionsbetrug in Zusammenhang mit Corona	78	100,00%	100	80,00%	0	0	4	94	2
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	76	47,37%	35	22,86%	3	3	1	22	6
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	125	100,00%	125	30,40%	0	12	9	99	5
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	68	100,00%	68	35,29%	0	7	6	52	3
Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	57	100,00%	57	28,07%	0	4	3	48	2

Ermittelte Tatverdächtige/Altersstruktur mit Allgem. Verstoß Heroin, Cannabis, Unerlaubter Handel mit Schmuggel

	Ermittelte Tatverdächtige/Altersstruktur								
	Fälle	AQ	Tatverdächtige	Anteil nichtdeutsche	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	ab 21 Jahre	über 60 Jahre
Rauschgiftdelikte - Betäubungsmittelgesetz	713	89,62%	598	32,78%	3	48	80	460	7
Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Heroin	37	97,30%	30	46,67%	0	0	0	30	0
Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin und seinen Derivaten	69	91,30%	64	20,31%	1	2	2	59	0
Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	324	91,36%	278	33,45%	1	27	55	194	1
Unerlaubter Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gem. § 29 BtMG	151	82,78%	132	39,39%	2	8	16	102	4

Straßenkriminalität

Straßenkriminalität										
	2020			2021			Zu-/Abnahme			
	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	Prozent	Versuche	Vollendet
Straßenkriminalität	4.899	702	14,33%	5.390	874	16,22%	491	10,02%	297	5093
Sexuelle Belästigung	48	37	77%	61	41	67%	13	0	0	61
Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	36	17	47,22%	33	24	72,73%	-3	-8,33%	0	33
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1	0	0,00%	2	2	100,00%	-1	100,00%	0	2
Handtaschenraub	7	0	0,00%	13	8	61,54%	6	85,71%	3	10
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	64	30	46,88%	75	31	41,33%	11	17,19%	13	62
Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	202	148	73,27%	215	174	80,93%	13	6,44%	23	192
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	1.086	82	7,55%	1.401	75	5,35%	315	29,01%	170	1.231
Taschendiebstahl insgesamt	514	17	3,31%	321	11	3,43%	-193	-37,55%	5	316
Diebstahl von Kraftwagen	108	30	7,73%	88	34	0	-162	-14,31%	7	842
Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	61	11	18,03%	71	16	22,54%	10	16,39%	10	61
Diebstahl von Fahrrädern	1.372	71	5,17%	1.914	134	7,00%	542	39,50%	57	1.857
Diebstahl von/aus Automaten	40	5	12,50%	18	1	5,56%	-22	-55,00%	3	15
Landfriedensbruch	2	0	0,00%	1	0	0,00%	-1	-50,00%	0	1
Sachbeschädigung	1.830	453	24,75%	1.758	519	29,52%	-72	-3,93%	15	1.743
Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	606	6	0,99%	662	178	26,89%	56	9,24%	10	652

Straßenkriminalität

	Ermittelte Tatverdächtige/Altersstruktur								
	Fälle	AQ	Tatverdächtige	Anteil Nichtdeutsch	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	ab 21 Jahre	über 60 Jahre
Straßenkriminalität	5.390	16,22%	827	33,49%	50	123	79	536	39
Sexuelle Belästigung	61	67,21%	40	0	3	0	1	31	5
Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	33	72,73%	25	24,00%	0	2	0	20	3
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	2	100,00%	134	0	7	24	14	88	1
Handtaschenraub	13	61,54%	6	0	0	0	0	6	0
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	75	41,33%	37	0	4	10	5	18	0
Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	215	80,93%	253	41,11%	16	55	24	148	10
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	1.401	5,35%	61	0	0	8	2	48	3
Taschendiebstahl insgesamt	321	3,43%	8	1	1	0	1	6	0
Diebstahl von Kraftwagen	88	38,64%	25	0	0	1	3	21	0
Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	71	22,54%	21	0	2	4	2	13	0
Diebstahl von Fahrrädern	1.914	7,00%	109	0	1	6	1	100	1
Diebstahl von/aus Automaten	18	5,56%	1	0,00%	0	0	0	1	0
Landfriedensbruch	1	0,00%	0	0	0	0	0	0	0
Sachbeschädigung	1.758	29,52%	508	28,15%	31	69	56	329	23
Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	662	26,89%	201	25,87%	16	40	30	106	9

Gewaltkriminalität

Gewaltkriminalität										
	2020			2021			Zu-/Abnahme			
	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	Prozent	Versuche	Vollendet
Gewaltkriminalität	705	97	13,76%	726	557	76,72%	21	2,98%	90	636
Mord	1	1	100,00%	0	0	-	-1	-100,00%	0	0
Totschlag und Tötung auf Verlangen	6	5	83,33%	8	7	87,50%	-4	-66,67%	6	2
Yergewaltigung und sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im bes. schw. Fall einschl. mit Todesfolge	39	30	76,92%	53	41	77,36%	14	35,90%	5	48
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	184	118	64,13%	198	115	58,08%	-28	-13,21%	36	159
Körperverletzung mit Todesfolge	0	0	-	1	1	100,00%	1	-	0	1
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	475	378	79,58%	466	393	84,33%	-9	-1,89%	43	423
Erpresserischer Menschenraub	0	0	-	0	0	-	0	-	0	0
Geiselnahme	0	0	-	0	0	-	0	-	0	0
Angriff auf Luft- und Seeverkehr	0	0	-	0	0	-	0	-	0	0

Gewaltkriminalität										
	Ermittelte Tatverdächtige/Altersstruktur									
	Fälle	AQ	Tatverdächtige	Anteil Nichtdeutsche	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	ab 21 Jahre	über 60 Jahre	
Gewaltkriminalität	726	76,72%	654	39,14%	32	97	60	440	25	
Mord	0	-	0	0,00%	0	0	0	0	0	
Totschlag und Tötung auf Verlangen	8	87,50%	7	42,86%	0	0	3	2	2	
Yergewaltigung und sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im bes. schw. Fall einschl. mit Todesfolge	53	77,36%	42	45,24%	0	5	3	32	2	
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	198	58,08%	134	40,30%	7	24	14	88	1	
Körperverletzung mit Todesfolge	1	100,00%	1	0,00%	0	0	0	1	0	
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	466	84,33%	488	38,32%	25	75	42	326	20	
Erpresserischer Menschenraub	0	-	0	0,00%	0	0	0	0	0	
Geiselnahme	0	-	0	0,00%	0	0	0	0	0	
Angriff auf Luft- und Seeverkehr	0	-	0	0,00%	0	0	0	0	0	

Tatverdächtige

Tatverdächtige											
	Ermittelte Tatverdächtige										
	Tatverdächtige	Wohnsitz in Krefeld	in %	Wohnsitz übriges NRW	in %	bereits in Erscheinung getreten	in %	unter Alkoholeinfluss	in %	alleinhandelnd	in %
Straftaten insgesamt	7.680	5.560	72,40%	1.520	19,79%	4.152	54,06%	565	7,36%	5.799	75,51%
Gewaltkriminalität	654	518	79,20%	88	13,46%	433	66,21%	114	17,43%	330	50,46%
Straßenkriminalität	827	654	79,08%	108	13,06%	553	66,87%	156	18,86%	470	56,83%
Straftaten gegen das Leben	13	13	100,00%	0	0,00%	5	38,46%	3	23,08%	5	38,46%
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	299	241	80,60%	36	12,04%	100	33,44%	16	5,35%	244	81,61%
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2.068	1.688	81,62%	287	13,88%	1.158	56,00%	292	14,12%	1.596	77,18%
Diebstahl insgesamt	1.438	965	67,11%	249	17,32%	896	62,31%	48	3,34%	984	68,43%
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2.652	1.635	61,65%	638	24,10%	1.573	59,31%	13	0,49%	2.066	77,90%
Sonstige Straftatbestände	1.816	1.430	78,74%	293	16,13%	1.022	56,28%	215	11,84%	1.268	69,82%
Strafrechtliche Nebengesetze	836	576	68,90%	113	13,52%	584	69,86%	46	5,50%	651	77,87%

Tatverdächtige

	2020		2021		Zu-/Abnahme	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	in %
Tatverdächtige gesamt	7.993		7.680		-313	-3,92%
männliche Tatverdächtige	5.895		5.630		-265	-4,50%
weibliche Tatverdächtige	2.098		2.050		-48	-2,29%
Nichtdeutsche Tatverdächtige	2.749		2.748		-1	-0,04%
Bereits in Ersch. getreten	4.309		4.153		-156	-3,62%

Tatverdächtige

	2020		2021		Zu-/Abnahme	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	in %
Tatverdächtige gesamt	7.993		7.680		-313	-3,92%
Kinder	262		300		38	14,50%
Jugendliche	671		614		-57	-8,49%
unter 18 Jahre	333		314		-19	-2,04%
unter 21 Jahre	1.613		1.519		-94	-5,83%
Heranwachsende	680		605		-75	-11,03%
ab 21 Jahre	6.380		5.651		-729	-11,43%
über 60 Jahre	524		510		-14	-2,67%

Vermögens- und Fälschungsdelikte

	Ermittelte Tatverdächtige/Altersstruktur								
	Fälle	AQ	Tatverdächtige	Anteil nichtdeutsche	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	ab 21 Jahre	über 60 Jahre
Vermögens- und Fälschungsdelikte	4.365	75,99%	2.453	33,84%	22	140	273	2.018	103
Waren- und Warenkreditbetrug	987	66,06%	395	25,57%	2	12	32	349	17
Tankbetrug	74	32,43%	23	30,43%	0	0	1	22	2
Subventionsbetrug in Zusammenhang mit Corona	78	100,00%	98	46,94%	0	0	4	94	10
Beförderungerschleichung	1.755	99,66%	1.300	33,62%	19	104	189	988	28
Sonstige weitere Betrugsarten	368	53,80%	208	41,35%	0	17	20	171	11

Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Strafanzeigen Häusliche Gewalt	659	588	677	665	652	529
Anzahl der Wohnungsverweisungen und Rückkehrverbote	293	253	271	326	385	322
Anzahl der Vermittlungen der Opfer an Beratungsstellen	186	137	410	419	363	267

Opfer von Straftaten

	insgesamt	weiblich	männlich	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene bis < 65	Senioren
Straftaten insgesamt	4.011	1.765	2.246	245	296	308	3.005	157
Straftaten gegen das Leben	9	5	4	0	0	1	6	2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	195	167	28	43	32	26	93	1
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge	40	40	0	0	8	11	21	0
Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen	43	27	16	40	3	-	-	-
Sexuelle Belästigung	52	48	4	3	15	7	27	0
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3.442	1.470	1.972	202	264	278	2.548	150
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	211	57	154	10	19	17	157	8
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	602	166	436	43	56	69	415	19
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	1.802	832	970	102	147	146	1.331	76

Impressum

Polizei Krefeld
Polizeipräsidentin Christine Frücht
Nordwall 1-3
47798 Krefeld

Inhaltlich: Direktion Kriminalität

Layout und Design: Leitungsstab

02151 634 0
pressestelle.krefeld@polizei.nrw.de
Krefeld.polizei.nrw